

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Thomas Kreuzmann (CDU) vom 14.07.11

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Nutzung der Beachvolleyball-Anlage im Stadtpark für die Allgemeinheit**

*In der Woche vom 20. bis 24. Juni 2011 wurden auf der Beachvolleyball-Anlage im Stadtpark an der Jahnkampfbahn Netzpfeosten samt Fundament installiert. Anlass waren die Europäischen Betriebssportmeisterschaften, die am darauffolgenden Wochenende (24. bis 26. Juni 2011) in Hamburg auch im Stadtpark stattfanden.*

*Nachdem ursprünglich seitens des Bezirksamts auf Anfrage mitgeteilt wurde, dass die Pfeosten im Anschluss an die Veranstaltung auch für die Hamburger Allgemeinheit, also unter anderem auch für die Freizeit-Beachvolleyballspieler zur Verfügung stehen würden, wurden die Pfeosten nach dem Ende der Meisterschaften nun dennoch wieder abgebaut.*

*Der gegenwärtige Zustand ist für die Breitensportnutzer schlechter als vorher, da die Fundamente und die Befestigungsanlagen für die Netzpfeosten nach dem Aufbau der eigenen Netze weiterhin aus dem Sand ragen und eine Verletzungsgefahr darstellen.*

*Die hohen Kosten der Stadt für Sportgroßveranstaltungen, wie die Europäischen Betriebssportmeisterschaften, sind vor allem dadurch gerechtfertigt, dass die Sportinfrastruktur durch sie verbessert und die nachhaltige Nutzung für den Breitensport ermöglicht wird.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

- 1. Wer hat den Abbau der Netze an der Beachvolleyball-Anlage im Stadtpark veranlasst und welche Beweggründe lagen für die Maßnahme vor?*

Nach Beendigung der Europäischen Betriebssportmeisterschaften wurden Pfeosten und Netze vom Veranstalter – wie mit der Stadt abgesprochen – abgebaut und in Räumlichkeiten der benachbarten Jahnkampfbahn eingelagert. Dies erfolgte zum Schutz gegen Diebstahl und Vandalismus.

- 2. Die Anlage wird von Freizeitspielern sehr stark frequentiert. Ist eine Wiedermontage der Netzpfeosten geplant (gegebenenfalls gesichert, um einem Diebstahl vorzubeugen)?*

*Wenn ja, wann soll die Maßnahme umgesetzt werden?*

*Wenn nein, ist geplant, die Fundamente wieder zurückzubauen, sodass zumindest eine verletzungsfreie Nutzung der Anlage im vorherigen Zustand möglich ist?*

3. *Wer haftet für Schäden, wenn sich ein Freizeitsportler an den Fundamenten für die demontierten Netzpfeiler verletzt?*

Die erforderlichen Fundamente für die Befestigung der Bodenplatten zur Aufnahme der Bodenhülsen werden nicht zurückgebaut. Die Fundamente sind wie üblich mit circa 30 cm Sand überdeckt und stellen grundsätzlich keine Verletzungsgefahr dar. In einem etwaig auftretenden Schadensfall gelten die allgemeinen gesetzlichen Haftungsregelungen.

Die für die Aufnahme der Pfeiler notwendigen Bodenhülsen sind demontierbar und können bei Bedarf ohne großen Aufwand entfernt werden. Für die Pfeiler und Netze ist eine Ausleihmöglichkeit vorgesehen, die Abstimmungen hierzu mit dem organisierten Sport laufen derzeit.

Von Freizeitsportlern mitgebrachte eigene Netzanlagen können problemlos neben die Bodenhülsen gestellt werden. Die Anlage ist mit fünf Beachvolleyball-Feldern sowohl für den Freizeitsport als auch für Vereins- und Betriebssportveranstaltungen nutzbar.